



Überraschend Deutscher Meister im Schleuderballwerfen der 16- und 17-Jährigen: Jannik Faust vom TV Thaleischweiler.

FOTOS (2): PRIVAT



Die anderen Medaillengewinner des TV Thaleischweiler bei den deutschen Mehrkampf-Meisterschaften in Einbeck: (von links) Nico Fremgen, Christin Hussong, Vanessa Sprau, Michelle Bold und Sophie Bold.

Medaillenregen in Einbeck

TURNEN/LEICHTATHLETIK: TV Thaleischweiler ist mit fünfmal Gold erfolgreichster Verein bei den DTB-Mehrkampfmeisterschaften

EINBECK. Gerhard Müller ist beim TV Thaleischweiler seit 1978 Trainer und seit 1982 zudem Leichtathletik-Abteilungsleiter. Am vergangenen Wochenende erlebte er wohl die Krönung seiner Laufbahn. Denn mit fünfmal Gold, einmal Silber und einmal Bronze war der TVT der erfolgreichste Verein bei den Mehrkampf-Meisterschaften des Deutschen Turnerbunds (DTB).

Für „die Überraschung schlechthin“, so Müller, habe Jannik Faust gesorgt. Er warf den ein Kilo schweren Schleuderball im sechsten und letzten Versuch 63,30 Meter weit und wurde damit Deutscher Meister bei den 16- und 17-Jährigen. „Dabei wa-

ren seine Gegner fast alle einen Kopf größer“, wunderte sich Müller, der beim TVT zusammen mit Udo und Gabi Hussong sowie Andrea Schantz die Leichtathleten trainiert.

Weniger überraschend war der Doppelerfolg der Herschbergerin Christin Hussong. Die U18-Weltmeisterin im Speerwurf von 2011 siegte in der Altersklasse W18/19 sowohl im Schleuderballwerfen (52,10 Meter) als auch im Fünf-Kilo-Steinstoßen (12,30 Meter) jeweils von Janice Waldvogel vom Lenzkirch, die ebenfalls zu den besten deutschen Nachwuchs-Speerwerferinnen zählt.

Neuer Deutscher Meister im leichtathletischen DTB-Fünfkampf der Altersklasse M14/15 ist Nico Fremgen.

Der junge Petersberger sprintete die 100 Meter in 12,23 Sekunden, sprang 5,65 Meter weit, stieß die Vier-Kilo-Kugel auf 13,98 Meter, ließ den Schleuderball nach 59,13 Metern landen und lief die 1000 Meter in 3:00,9 Minuten. Am ersten Wettkampftag hatte er mit dem Schleuderball „nur“ 57,58 Meter geschafft und damit hier die Medaille als Vierter knapp verpasst.

Die fünfte Goldmedaille für den TV Thaleischweiler holte Vanessa Sprau im Schleuderballwerfen der W14/15 mit 44,66 Meter. Damit hatte Müller nicht unbedingt gerechnet, „weil es im Training zuletzt bei ihr nicht so funktioniert hatte“. Andererseits warf die Hengsbergerin bei der

Rheinland-Pfalz-Meisterschaft bereits 48 Meter weit, wenn auch mit Rückenwind. Hinter Vanessa Sprau, die auch als Fußballerin bei der SG Harsberg aktiv ist, belegte ihre TVT-Kollegin Jana Fischer Rang vier mit 40,67 Meter.

Silber ging im Schleuderballwerfen der W16/17 an Michelle Bold vom TVT mit 42,45 Meter. Müller: „Von ihr hatten wir eigentlich eher eine Medaille im Steinstoßen erwartet.“ Hier wurde sie mit 8,53 Meter Vierte. Ihre jüngere Schwester Sophie sicherte sich im Fünfkampf der W12/13 die Bronzemedaille; fast wäre es sogar Silber geworden. Ihre Einzelleistungen: 75-Meter-Sprint in 10,00 Sekunden, 4,75 Meter im

Weitsprung, 8,03 Meter im Kugelstoßen: 33,38 Meter im Schleuderballwerfen und 3:42,9 Minuten im 1000-Meter-Lauf.

Bereits zum siebten Mal Deutscher Meister wurde Dominik Scherrer (TV Lemberg), dieses Mal – wie schon 2010 – im Deutschen Achtkampf der Männer. Nach vier Disziplinen im Geräteturnen (Boden: 12,10 Punkte; Sprung: 12,80, Barren: 11,60; Reck: 11,60) und vier in der Leichtathletik (100-Meter-Lauf: 11,76 Sekunden; Weitsprung: 5,55 Meter; Kugelstoßen: 11,26 Meter; Schleuderball: 54,41 Meter) hatte er die Konkurrenz mal wieder distanziert. Sascha Müller vom TV Pirma-sens belegte Rang sechs. (peb)